

Musiker arbeiten am Feinschliff

Spielmannszug des Schützen-Corps Lehrte studiert internationale Kompositionen ein

LEHRTE. International ging es beim Probenwochenende des Spielmannszugs des Schützen-Corps Lehrte zu. Zumindest was die Auswahl der Musikstücke betraf, die der musikalische Leiter und Dirigent Helge Schaubode in diesem Jahr ausgewählt hatte.

Die Musiker starteten in der Hauptstadt Österreichs. Mit dem

Marsch „Wien bleibt Wien“ widmete man sich einem populären Werk des Orchestermusikers und Komponisten Johann Schrammel, Gründer des weltberühmten Schrammel-Quartetts. Danach ging es mit „Tunes of Glory“ nach Schottland, eine Zusammenstellung zweier landestypischer Melodien und zwar „Scotland the Bra-

ve“ und „The Black Bear“, mit denen das schottische Volk Traditionen verbindet. Von Schottland aus ging es nach Mittelamerika und an das Werk „Mexico“. Die Musik der Mariachi, Ferienlaune in Acapulco und Yucatan, wird hör- und spürbar bei dem Latin-Oldie von Felice und Boudleaux Bryant.

Außer den neu einstudierten

Stücken diente das Wochenende auch der Vorbereitung auf die bald beginnende Auftrittssaison, bei der man dem gesamten Repertoire der neuen Saison den letzten Feinschliff gab. Ihren ersten Auftritt haben die 34 Musiker am Sonntag, 22. April, ab 10 Uhr beim Wohltätigkeitskonzert im evangelischen Altersheim in Lehrte.